

Dr. med. Johannes Johnen Facharzt für Allgemeinmedizin in Bochum

*Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,*

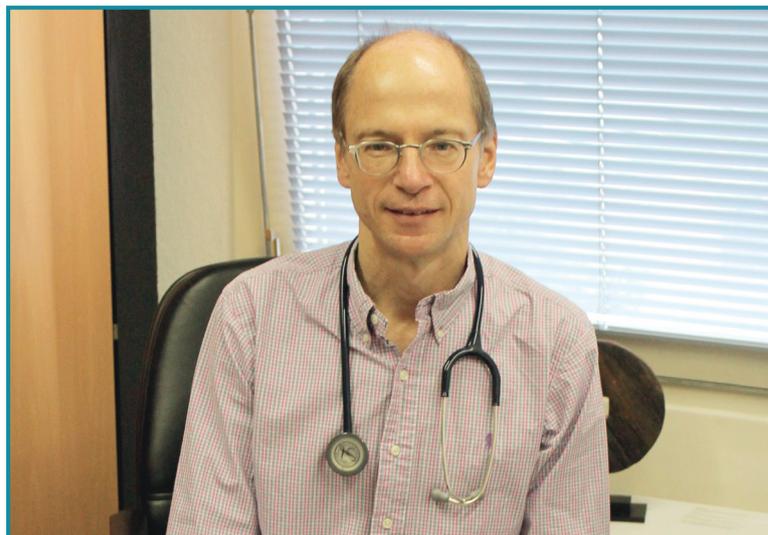
seit 2009 setze ich in meiner Praxis x.isynet ein. Sollten Sie sich mit dem Gedanken tragen, auf x.isynet umzusteigen, so kann ich Ihnen dies empfehlen. Meine Erfahrungen sind durchweg positiv:

Für den Wechsel zu x.isynet entschied ich mich, da ich bei meiner vorherigen Software mit der Betreuung des Händlers vor Ort nicht zufrieden war. Nachdem ich mir verschiedene Systeme angeschaut hatte, fiel die Entscheidung für x.isynet.

Denn wenn man papierlos arbeiten möchte, sollte man dies auch tatsächlich in allen Bereichen realisieren.

Seit ich x.isynet einsetze, arbeiten meine Mitarbeiterinnen und ich komplett papierlos. Damit dies klappt, muss die Software sich dynamisch in den Praxisalltag integrieren können, denn ansonsten ist der Aufwand zu hoch. Seit wir die papierlose Praxis führen, fällt mir auf, in wie vielen Bereichen dies noch nicht geschieht. Denn viele Kollegen versenden Arztbriefe oder Krankenhausentlassbriefe nach wie vor per Briefpost. Für uns bedeutet dies: Die Dokumente werden eingescannt und im Anschluss geschreddert. Denn wenn man papierlos arbeiten möchte, sollte man dies auch tatsächlich in allen Bereichen realisieren. Durch das Einscannen stehen mir alle Briefe und sonstigen Dokumente, die ich per Post oder Fax erhalte, digital in der jeweiligen elektronischen Karteikarte in x.isynet per Mausklick zur Verfügung. Das spart Zeit, da wir nicht mehr nach Unterlagen suchen müssen.

Referenzbericht



Für das tägliche Praxisgeschehen bietet x.isynet einige pfiffige Lösungen und Umsetzungen an. Sehr gut gefällt mir die Benutzeroberfläche. Sie bietet eine hervorragende Übersicht; alle wesentlichen Formulare und sonstigen Punkte erreiche ich, ohne viel scrollen zu müssen.

Als praktisch erweist sich die individualisierbare Menüleiste. So habe ich für Formulare, die ich besonders oft benötige (zum Beispiel Krankenhausüberweisung, Transportschein, häusliche Krankenpflege), Icons in der Menüleiste eingesetzt. Damit genügt ein einziger Klick auf das Icon und schon wird das Formular geöffnet.

Beim Aufruf der eKarteikarte sofort alle wichtigen Daten im Blick.

Auch die elektronische Karteikarte des Patienten ist sehr durchdacht strukturiert. Hier werden alle wichtigen Informationen übersichtlich angezeigt. Dazu gehören neben den allgemeinen Personendaten auch Besonderheiten wie Allergien oder chronische Krankheiten. Somit habe ich gleich beim Aufruf der eKarteikarte sofort alle wichtigen Daten des Patienten im Blick.





Bei der Erstellung von Befunden oder Dokumentationen nutze ich die Möglichkeit individueller Textbausteine. Hier habe ich mir für die am häufigsten vorkommenden Fälle jeweils einen Textbaustein angelegt, den ich per Mausklick aufrufe und mit den individuellen Zusätzen für den jeweiligen Patienten ergänze. Auf diese Weise ist ein Befund blitzschnell fertiggestellt.

Ebenso unverzichtbar für eine papierlos arbeitende Praxis ist ein elektronischer Terminplaner. Auch hier kann x.isynet überzeugen. Habe ich beispielsweise einen Patienten im Sprechzimmer, für den ich direkt selbst einen weiteren Termin vereinbaren möchte, kann ich dies in wenigen Schritten komfortabel erledigen. Ich kann nach Zeitfenstern suchen, zum Beispiel Termin in zwei Wochen nur nachmittags ab 15 Uhr, und der Terminplaner schlägt passende freie Termine vor. Dabei werden Pausen und Urlaubszeiten berücksichtigt.

x.isynet ist immer auf dem neuesten Stand.

Was meine Mitarbeiterinnen und ich schon völlig verinnerlicht haben, ist der Versand interner Praxisnachrichten. Dauert es beispielsweise bei einem Patienten länger als geplant, oder möchte ich nicht, dass Anrufe durchgestellt werden, sende ich eine kurze Info an den Empfang. Umgekehrt senden meine Helferinnen mir eine interne Nachricht, wenn zum Beispiel ein dringender Anruf eingegangen ist. Wir kommunizieren auch konkrete Wünsche oder Aufträge – sitzt beispielsweise Frau Meier im Sprechzimmer und es soll für sie ein Check-up-Termin in zwei Wochen vereinbart werden, so kommuniziere ich dies via interner Praxisnachricht. Meine Mitarbeiterinnen erledigen das direkt und der Patient verlässt die Praxis mit einer schriftlichen Information über den nächsten Termin.

Was x.isynet in meinen Augen darüber hinaus auszeichnet, ist die Aktualität der Software. Dies betrifft auch die Medikamentendatenbank. Wir als Ärzte müssen auf Rabattverträge Rücksicht nehmen, die in immer kürzeren Takten neu verhandelt werden. Hier ist x.isynet immer auf dem neuesten Stand.

... ohne dass ich etwas tun muss.

Neben einer guten Software ist eine kompetente und gut erreichbare Hotline unverzichtbar. Und die funktioniert fantastisch. Wir haben so gut wie nie Warteschleifen, die Mitarbeiter sind kompetent, und Fragen werden sehr schnell beantwortet.

Auch die Fernwartung läuft sehr gut. Die Techniker wählen sich auf meinem Rechner ein und lösen das Problem, ohne dass ich etwas tun muss. Zum Teil wird dies sogar über Nacht oder in anderen sprechstundenfreien Zeiten erledigt: Wir verabreden einen Termin, ich lasse den Rechner an und am nächsten Morgen ist das Problem gelöst.

Natürlich gibt es auch bei x.isynet den ein oder anderen Punkt, der verbesserungswürdig wäre. Aber dies sind Marginalien. Alles in allem kann ich x.isynet unbedingt weiterempfehlen, da ich in jeder Hinsicht zufrieden bin – ganz besonders im Vergleich zu der Situation, die ich früher hatte.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. Johannes Johnen

Für Rückfragen steht Herr Dr. Johnen interessierten Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung: Telefon. 02327 53066

Rückfax 0800 0980 098 98 98

Ja, ich bin an der Praxissoftware von medatixx interessiert. Setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

.....
Praxis

.....
Ansprechpartner/in

.....
E-Mail/Fax

.....
Telefon

.....
Datum, Unterschrift